

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 16 (2001)
Heft: 3: Bulletin

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESVERSAMMLUNGEN / ASSEMBLEES ANNUELLES

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit (SAM)	Freitag/Samstag, 26./27. Oktober 2001 Savognin	Dr. Renata Windler, Präsidentin, Kantonsarchäologie, Walchestrass 15, 8090 Zürich Tel. 01 259 29 63 Fax 01 259 51 53 renata.windler@bd.zh.ch
Schweiz. Interessengemeinschaft zur Erhaltung von Graphik und Schriftgut (SIGEGS)	Dienstag, 30. Oktober 2001 Bern	Sekretariat SIGEGS, Silvia Müller, Brunngasse 60, 3011 Bern Tel. 031 312 72 72 Fax 031 312 38 01 sigegs@smueller.ch
Vereinigung der Schweizer Denkmalpfleger (VSD)	Freitag, 16. November 2001 St. Gallen	Pierre Hatz, Präsident, Denkmalpfleger des Kantons St. Gallen, Postfach, 9001 St. Gallen Tel. 071 229 38 71 Fax 071 229 46 00 pierre.hatz@dim-dpfl.sg.ch
Arbeitsgemeinschaft für die Provinzial-Römische Forschung in der Schweiz (ARS)	Freitag/Samstag, 16./17. November 2001 Zug	Michel Fuchs, Präsident, Planché- Supérieure 35, 1700 Fribourg Tel. 026 322 90 42 Fax 026 322 90 42
Schweizer Arbeitsgemeinschaft für Klassische Archäologie (SAKA)	Samstag, 26. Januar 2002 Fribourg	Dr. Martin Guggisberg, Institut für Klas- sische Archäologie, Länggassstr. 10, 3012 Bern, Tel. 031 631 89 91 martin.guggisberg@arch.unibe.ch
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen (SAF)	Freitag/Samstag, 1./2. März 2002 Martigny	Daniel Schmutz, Präsident, Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3000 Bern 6 Tel. 031 350 77 11 Fax 031 350 77 99 daniel.schmutz@bhm.unibe.ch
Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung (NIKE)	Donnerstag, 14. März 2002 Bern	NIKE, Moserstrasse 52, 3014 Bern Tel. 031 336 71 11 Fax 031 336 20 60 nike-kultur@bluewin.ch
Arbeitsgemeinschaft für die Urgeschichtsforschung in der Schweiz (AGUS)	Freitag/Samstag, 22./23. März 2002 Bern	Gilbert Kaenel, Präsident, Musée cantonal d'archéologie et d'histoire, Palais de Rumine, 1014 Lausanne, Tel. 021 316 34 30 Fax 021 316 34 31 gilbert.kaenel@iaha.unil.ch
Schweiz. Gesellschaft für Technik- geschichte und Industriekultur (SGTI)	Samstag, 13. April 2002 Erstfeld	Dr. Hans-Peter Bärtschi, Sekretariat SGTI, Postfach 952, 8401 Winterthur Tel. 052 202 02 27 Fax 052 202 02 40 baertschihs@access.ch
Verband Schweiz. Kantonsarchäologen (VSK)	Freitag, 3. Mai 2002 Sion	Andreas Zürcher, Präsident, Kantonsarchäologe, Walchestrass 15, 8090 Zürich Tel. 01 259 29 61 Fax 01 259 51 53 andreas.zuercher@zh.ch
Schweiz. Institut für Kunstwissenschaft (SIK)	Donnerstag, 23. Mai 2002 Zürich	SIK, Zollikerstrasse 32, 8032 Zürich Tel. 01 388 51 51 Fax 01 381 52 50 sik@sikart.ch

JAHRESVERSAMMLUNGEN / ASSEMBLEES ANNUELLES

Verein zur Erhaltung des audio-visuellen Kulturgutes in der Schweiz (MEMORIAV)	Freitag, 24. Mai 2002 Bern	MEMORIAV, Giacomettistrasse 1, Postfach, 3000 Bern 15 Tel. 031 350 97 60 Fax 031 350 97 64 infos@memoriav.ch
Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte (GSK)	Samstag, 25. Mai 2002 Basel	GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern Tel. 031 301 42 81 Fax 031 301 69 91 gsk@gsk.ch
Vereinigung des Archäologisch-technischen Grabungspersonals der Schweiz (VATG)	Freitag/Samstag, 24./25. Mai 2002 Luzern	Matthias Schnyder, Präsident, Gehrenstrasse 13, 8512 Thundorf Tel. 052 724 15 87 Fax 052 724 15 75
ICOMOS – Landesgruppe Schweiz	Freitag/Samstag, 31. Mai/1. Juni 2002 Müstair GR	Sekretariat ICOMOS, Landesgruppe Schweiz, Silvia Müller, Brunngasse 60, 3011 Bern Tel. 031 312 72 72 Fax 031 312 38 01 info@smueller.ch
Schweiz. Verband für Konservierung und Restaurierung (SKR)	Freitag/Samstag, 14./15. Juni 2002 La Chaux-de-Fonds	Sekretariat SKR, Silvia Müller, Brunngasse 60, 3011 Bern Tel. 031 312 72 72 Fax 031 312 38 01 info@skr.ch
Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)	Freitag/Samstag, 14./15. Juni 2002 Lugano	SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern Tel. 031 311 33 76 Fax 031 311 91 64 sagw@sagw.unibe.ch
Schweiz. Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte (SGUF)	Samstag-Montag, 22.–24. Juni 2002 Neuenburg	Dr. Urs Niffeler, Zentralsekretär SGUF, Petersgraben 9-11, 4051 Basel Tel. 061 261 30 78 Fax 061 267 23 41 urs.niffeler@unibas.ch
Schweiz. Burgenverein (SBV)	Samstag/Sonntag, 24./25. August 2002 Zürich Jubiläumsveranstaltung 75 Jahre SBV	Thomas Bitterli, Geschäftsstelle SBV, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel Tel. 061 361 24 44 Fax 061 363 94 054
Domus Antiqua Helvetica (DAH)	Samstag/Sonntag, 31. August/1. September 2002 Kanton Waadt	Bernard von Muralt, Generalsekretär DAH, Rue Pierre Aebly 12, 1700 Fribourg Tel. 026 321 12 20 Fax 026 321 12 19
Verband der Museen der Schweiz (VMS) / ICOM-Schweiz	Freitag/Samstag, 6./7. September 2002 Bern	Dr. Josef Brülisauer, Sekretariat VMS/ICOM, c/o Schweiz. Landesmuseum, Postfach 6789, 8023 Zürich Tel. 01 218 65 88 Fax 01 218 65 89 contact@vms-ams.ch
Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde (SGV)	Freitag-Sonntag, 6.–8. September 2002 Lugano	Sekretariat SGV, Spalenvorstadt 2, Postfach, 4001 Basel Tel./Fax 061 267 11 63 sgv-sstp@volkskunde.ch
Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz (VKKS)	Freitag/Samstag, 11./12. Oktober 2002 Winterthur	Sekretariat VKKS, Monika Krebser, Schweiz. Institut für Kunstwissenschaft, Zollikerstrasse 32, Postfach, 8032 Zürich Tel. 01 388 51 51 Fax 01 381 52 50 monika.krebser@sikart.ch

TAGUNGEN / KURSE SCHWEIZ – CONGRES / COURS EN SUISSE

Grundfeuchte im historischen Mauerwerk

Freitags, 16.15–17.45 Uhr
Zürich, ETH Hauptgebäude D.5.2.

Kolloquium Wintersemester 2001/2002 des Instituts für Denkmalpflege (ID ETHZ), der Vereinigung der Schweizer Denkmalpfleger (VSD) und der Landesgruppe Schweiz des ICOMOS
Daten: 2. November 2001 / 23. November 2001 / 30. November 2001 / 14. Dezember 2001 / 11. Januar 2002 / 25. Januar 2002 / 8. Februar 2002

Kosten: Fr. 30.– zu bezahlen an der Kasse, ETHZ Hauptgebäude, F 66 (bis 16.00 Uhr) oder PC 30-1171-7 (Vermerk: Vorlesungsnummer 11–452)

Adresse: Institut für Denkmalpflege, ETHZ, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Tel. 01 632 22 84

Vergänglichkeit erhalten? Vom Umgang mit der Friedhofskultur

Donnerstag/Freitag, 8./9. November 2001
Luzern

Eine Tagung der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege und des Bundesamtes für Kultur in Zusammenarbeit mit den Inventarisatoren der Luzerner Friedhofanlagen «Im Hof» und «Friedental» sowie der kantonalen Denkmalpflege Luzern.

Vor dem Hintergrund des Bedeutungsverlustes, den die traditionelle Friedhofskultur zunehmend erfährt, drängen sich Fragen auf, wie mit diesem speziellen Bereich des kulturellen Erbes umzugehen ist. Nicht nur einzelne Grabmale, sondern ganze historische Friedhofareale sind der Gefahr unüberlegter Abräumaktionen ausgesetzt. Wie kann dem drohenden Teilverlust «kollektiver Erinnerung» begegnet werden?

Die Tagung behandelt die grundsätzliche Problematik im Umgang mit der Begräbniskultur, mit historischen Friedhofsanlagen und deren Ausstattungsteilen. Dabei werden sowohl landschaftliche, architektonische, denkmalpflegerische,

kunst- und kulturgeschichtliche, wie auch gesellschaftliche Aspekte zur Sepulkralkultur in Fachreferaten beleuchtet und die praktische Umsetzung der Themen illustriert. Die Veranstaltung richtet sich an Fachleute in den Bereichen Denkmalpflege, Kunstgeschichte, Architektur und Restaurierung sowie an alle Personen aus Berufssparten, die mit der Planung und dem Unterhalt von Friedhöfen konfrontiert sind. Sie bringt die verschiedenen Interessengruppen zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch zusammen und sensibilisiert die Öffentlichkeit auf die Frage «Vergänglichkeit erhalten?».

Die Tagung ergänzt die Ausstellung «Denkmäler auf Zeit» im Historischen Museum Luzern, die vom 29. August bis 11. November 2001 dauert und wird begleitet durch verschiedene Museums- und Friedhofsführungen.

Adresse: Doris Amacher, Sekretariat EKD, Bundesamt für Kultur, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern
Tel. 031 322 92 84 Fax 031 322 87 39,
e-mail: doris.amacher@bak.admin.ch

Die Geisteswissenschaften heute und morgen

Donnerstag, 15. November 2001
Bern

Die Idee einer Tagung, die der Zukunft der Geisteswissenschaften gewidmet ist, geht auf eine grundsätzliche Erfahrung zurück: Die kulturelle und erzieherische Rolle der Geisteswissenschaften wird von den politischen Instanzen, der Ökonomie, aber auch vom breiten Publikum oftmals missverstanden oder übersehen. Ausserdem wird ihre finanzielle und strukturelle Förderung von vielen Fachpersonen und Forschenden für nicht angemessen betrachtet.

Die Tagung bietet eine Plattform für Diskussionen über die Zukunft dieser Wissenschaften. Dabei geht es nicht um eine Bewertung der Geisteswissenschaften, sondern vielmehr darum, konkrete Vorschläge für ihre gute Entwicklung und verbesserte Ausstrahlung zu präsentieren.

Welchen Platz nehmen die Geisteswissenschaften in der universitären Landschaft ein und was leisten sie? Welche Rolle kommt ihnen in der Gesellschaft zu?

Und schliesslich, was muss geändert, verbessert und gefördert werden, damit sie die ihnen zustehende Anerkennung erhalten?

Adresse: Viviane von Kaenel, SAGW, Hirschengraben 11,
Postfach 8160, 3001 Bern,
Tel. 031 311 33 76 Fax 031 311 91 64,
e-mail: vonkaenel@sagw.unibe.ch

Schutzverglasungen

Freitag, 16. November 2001
Romont

Das Schweiz. Zentrum für Forschung und Information zur Glasmalerei organisiert die 8. Fachtagung zur Erhaltung von Glasmalereien in Zusammenarbeit mit dem Schweiz. Fachverband für Glasmalerei.

Vereinzelte Schutzverglasungen für Glasmalereien gibt es vermutlich schon seit dem 17. Jh., ab dem späten 19. Jh. werden regelmässig Doppelverglasungen gebaut. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg, beim Wiedereinbau der geschützten historischen Glasfenster, werden Schutzverglasungen systematisch als konservatorische Massnahme eingesetzt. Heute steht eine reiche Palette von Lösungen und Erfahrungen zur Verfügung. Schutzverglasungen werden von Fall zu Fall nach verschiedenen Gesichtspunkten konzipiert. Die Anforderungen bezüglich der zu schützenden Kunstverglasungen müssen präzisiert, denkmalpflegerische und ästhetische Kriterien berücksichtigt werden. Die bauphysikalischen Auswirkungen sind von grosser Bedeutung, auch über den Fensterbereich hinaus. Die Einführung neuer Systeme und Materialien bringt Erfolge und Probleme. An diesen wichtigen Schnittstellen historischer Bauwerke müssen häufig Kompromisslösungen erarbeitet werden, die das kompetente Zusammenwirken von Glasmalereifachleuten, der Denkmalpflege, den Besitzern/Nutzern, Architekten und Bauphysiker erfordern.

Kosten: Fr. 60.– (für Mitglieder des Fachverbandes gratis).

Adresse: Schweiz. Zentrum für Forschung und Information zur Glasmalerei Romont, Au Château, CP, 1680 Romont,
Tel. 026 652 18 34 Fax 026 652 49 17,
e-mail: centre.recherche.vitrail@bluewin.ch

TAGUNGEN / KURSE SCHWEIZ – CONGRES / COURS EN SUISSE

Innenansichten / Aussenansichten

Dienstags, 18. 00 Uhr
Zürich, ETH Hönggerberg,
Auditorium HIL E4

Vortragsreihe Wintersemester 2001/2002,
ETHZ, Departement Architektur
20.11.01: Christian Kerez, Zürich (Gast-
dozent ETH, Architekt) / 18.12.01: Do-
minique Perrault, Paris (Gastdozent ETH,
Architekt, Stadtplaner) / 22.01.02: Florian
Riegler, Graz (Gastdozent ETH, Architekt)

Fälschungen/Imitationen/Beischläge

Internationales numismatisches
Kolloquium
Freitag/Samstag 1./2. März 2002
Martigny

Bereits zum vierten Mal organisiert die
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für
Fundmünzen ein internationales numis-
matisches Kolloquium. Eingeladen sind
rund 15 Referenten aus der Schweiz,
Frankreich, Italien und Deutschland.

Das Thema «Fälschungen/Imitationen-
Beischläge» eignet sich für eine epochen-
übergreifende Betrachtung, weshalb der
zeitliche Horizont der Referate von der
Römerzeit bis ins 20. Jahrhundert reicht.

Mittels des über die einzelnen Epochen
und Regionen hinausgehenden Vergleichs
sind neue Erkenntnisse zum Phänomen
der Fälschungen und Imitationen zu er-
warten.

Adresse: Schweizerische Arbeitsgemein-
schaft für Fundmünzen, Bernisches Histo-
risches Museum, Münzkabinett
Helvetiaplatz 5, CH-3000 Bern 6,
Tel. 031 350 77 11 Fax 031 350 77 99,
e-mail: daniel.schmutz@bhm.unibe.ch.

TAGUNGEN / KURSE AUSLAND – CONGRES / COURS A L'ETRANGER

Past Practice – Future Concepts

International Conference
Wednesday–Friday,
12–14 December 2001
London, England

Address: Maureen Theobald,
Head of Administration,
Department of Conservation,
The British Museum,
Great Russell Street,
London WC1B 3DG
Great Britain

Conservation of paper, books and photographic materials

Symposium of the Australian Institute for
the Conservation of Cultural Materials
(AICCM)

Wednesday–Friday, 17–19 April 2002
Melbourne, Australia

Contact:
Jean Holland (Books):
jholland@slv.vic.gov.au;
Ruth Shervington (Art on Paper):
ruth.shervington@nvg.vic.gov.au;
Angeletta Leggio (Photographic materials):
angeletta.leggio@ngv.vic.gov.au

ARAAFU 2002

Association des Restaurateurs d'Art et
d'Archéologie de Formation Universitaire
(ARAAFU)
5ème colloque international bilingue

Jeudi–samedi, 13–15 juin 2002
Paris, France

Adresse: Nathalie Richard,
Secrétariat Colloque,
7 rue du Pot-de-Fer,
75005 Paris, France
Tél./Fax 01 43 31 43 69,
e-mail: infocolloque2002@libertysurf.fr.
Renseignements et informations réguliè-
rement mis à jour sur le site:
www.ifrance.com/ffcr/assoc/araafu.htm